

Die unterzeichnende Bezirksrätin der ÖVP stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 22.02.2023 gemäß § 23 GO-BV folgende

Anfrage zur Parkplatzbilanz des Verkehrskonzept Kernzone Penzing

Ergeht an: Die Bezirksvorsteherin Penzing

Begründung: Den Anrainern Alt-Penzing wurde in der Bürgerversammlung am 25.1.2023 zwei Varianten eines neuen Verkehrskonzept für Alt-Penzing präsentiert. Die einzelnen erhaltenen Aussagen zur Parkplatzbilanz variieren allerdings stark. Daraus ergeben sich folgende Fragen:

- Wie viele Parkplätze gehen durch die präsentierten Verkehrskonzepte (jeweils Variante 1 und 2) insgesamt für die Bevölkerung verloren, wenn man alle vorgestellten Umbaumaßnahmen, Begrünungen, neue Verkehrsführungen etc. berücksichtigt?
- Wieviel Parkplätze müssten aufgrund einer Unterbrechung der Cumberlandstrasse und der verbundenen Verkehrsführung im Gegenverkehr gestrichen werden? Auf der gesamten Länge der Cumberlandstrasse und jeweils im westlichen und östlichen Teil der Straße. Sind sanftere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, zB. 2 Bremsschwellen oder ähnliches auch angedacht worden? Warum hat man sich für diese Art der Verkehrsberuhigung entschieden? Werden alternative Parkmöglichkeiten geschaffen?
- Wieviele Parkplätze würden in der Penzinger Straße wegfallen (Variante 1 und 2)?
- Wieviele Parkplätze würden in der Einwanggasse wegfallen (Variante 1 und 2)?
- Wieviele Parkplätze würden in der Diesterweggasse wegfallen (Variante 1 und 2)?
- Wieviele Parkplätze würden in der Gyrowetzgasse wegfallen (Variante 1 und 2)?
- Wieviele Parkplätze würden in der Nisselgasse wegfallen (Variante 1 und 2)?
- Wieviele Parkplätze würden in der Teybergasse wegfallen (Variante 1 und 2)?
- Wieviele Parkplätze würden in der Töpfelgasse wegfallen (Variante 1 und 2)?
- Wieviele Parkplätze würden in der Gurkgasse wegfallen (Variante 1 und 2)?
- Wieviele Parkplätze würden in der Beckmanngasse wegfallen (Variante 1 und 2)?
- Gibt es großräumige Pläne für die bestehende Bevölkerung alternative Parkplätze neu zu schaffen (Oberfläche/Garage)? Da der Parkplatzdruck in diesem Gebiet auch großräumig sehr hoch ist, stellt sich die Frage, welche alternativen Parkmöglichkeiten stehen den Anrainern zur Verfügung? Wie hoch sind die Kosten für die Anrainer?

- Im Antrag BV 237079/23 (unten angegeben), gestellt in der Bezirksvertretungssitzung am 22.2.23, werden von SPÖ, Grüne und Neos verschiedene Verkehrsmaßnahmen in der Cumberlandstrasse gefordert. Wieviele Parkplätze würde die Umsetzung all dieser Forderungen dieses Antrags kosten?



Die unterfertigten Bezirksrät:innen stellen für die Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung am 22.02.2023 gemäß §24 der Geschäftsordnung folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

BÜRO DER BEZIRKSVERTRETUNG PENZING	
Eing.	17. Feb. 2023
Zahl:	BV/237079/23 Beil.

Die zuständigen Magistratsabteilungen (MA 28, MA 42 und MA46) werden ersucht eine Unterbrechung der Cumberlandstraße inklusive der intensiven Begrünung mit Baumpflanzungen in der Cumberlandstraße, ab der Diesterweggasse stadteinwärts ehestmöglich umzusetzen. Von der Gurkgasse bis zur Diesterweggasse soll der Verkehr im Gegenverkehr geführt werden. In der gesamten Cumberlandstraße wird das Radfahren in beide Fahrrichtungen möglich sein.

Begründung

Unterschiedliche Pläne wurden mit Bürger:innen, die in diesem Bereich wohnen, unter dem Sammelbegriff „Verkehrskonzept AltPenzing“ bei einer Informationsveranstaltung als auch einer Bürgerversammlung diskutiert.

Viele Bürger:innen haben sich für diese Variante ausgesprochen. Damit wird die Beruhigung des Durchzugsverkehrs, die Beruhigung des Schulvorplatzes in der Diesterweggasse mit mehr Sicherheit für die Schulkinder und die Steigerung der Aufenthaltsqualität für diesen Abschnitt bewirkt. Ebenso trägt die Begrünung mit Bäumen zu Verringerung von Hitzeinseln und einem Mehr an Bäumen in einem dicht besiedelten Gebiet von Penzing bei. Außerdem werden die Radwegverbindungen deutlich verbessert.

Alejandro Peña (SPÖ)
Bezirksrat

Wolfgang Gerold (NEOS)
Bezirksrat

Anneliese Kästner-Hejda(Die Grünen)
Bezirksrätin

- Im Antrag BV 237086/23 (unten angegeben), gestellt in der Bezirksvertretungssitzung am 22.2.23, werden von SPÖ, Grüne und Neos verschiedene Verkehrsmaßnahmen in der Penzinger Strasse gefordert. Wieviele Parkplätze würde die Umsetzung all dieser Forderungen dieses Antrags kosten?



Die unterfertigenden Bezirksrät:innen stellen für die Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung am 22.02.2023 gemäß §24 der Geschäftsordnung folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Büro der Bezirksvorsteherin f. d. 14. Bez.	
Eing.	17. Feb. 2023
Zahlr.	BV/237086/23
Beit.

Die zuständigen Magistratsabteilungen (MA 28, MA 42 und MA46) werden ersucht, in der Penzinger Straße eine Einbahnregelung inklusive Radfahren gegen die Einbahn von der Nisselgasse bis zur Phillipsgasse in Fahrtrichtung Schönbrunner Schlossallee, sowie die intensive Begrünung mit Baumpflanzungen auf der nördlichen Seite dieses Abschnittes, inklusive des Bereichs vor Penzinger Straße ONR 60-64, umzusetzen.

Begründung

Unterschiedliche Pläne wurden mit Bürger:innen, die in diesem Bereich wohnen, unter dem Sammelbegriff „Verkehrskonzept Alt-Penzing“ bei einer Informationsveranstaltung als auch einer Bürgerversammlung diskutiert.

Eine maximale Anzahl möglicher Baumpflanzungen und Begrünungsmaßnahmen werden zur Verringerung von Hitzeinseln in diesem dicht besiedelten Gebiet von Penzing beitragen.

Dies ist der erste Schritt zur Beruhigung des Durchzugsverkehrs und der Steigerung der Aufenthaltsqualität für diesen Bezirksteil. Eine Evaluierung der Verkehrsberuhigungsmaßnahmen ist nach dem ersten Jahr nach Fertigstellung geplant.

Alejandro Peña (SPÖ)
Bezirksrat

Wolfgang Gerold (NEOS)
Bezirksrat

Anneliese Kästner-Hejda(Die Grünen)
Bezirksrätin

BR Mag. Natascha Fussenegger
Stellvertretende Bezirksvorsteherin Penzing